

Groß-Wartenberger

Kreis-



Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Große, Groß-Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr.-Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigengebühren die gespaltene Grundchriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 14

Sonnabend, den 3. April

1909

Verfügungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Bekanntmachung

In dem Enteignungsverfahren für die zum Bau der Nebenbahn von Gr.-Graben nach Ditzrow aus dem Grundstück Muschlitz (ohne Nr.) Baustation von 81+20 bis 83+35 erforderliche Fläche in Größe von 50,50 ar ist durch Vertrag eine Einigung über den Gegenstand der Abtretung gemäß § 16 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 zwischen den Beteiligten zustande gekommen.

Als Kommissar des Königlichen Regierungs-Präsidenten zu Breslau habe ich behufs Feststellung der dem Grundeigentümer, der Separationsgenossenschaft in Muschlitz, zu gewährenden Entschädigung unter Vorladung der Königlichen Eisenbahndirektion in Posen als Vertreterin des Königlichen Eisenbahnfiskus als Unternehmers und des vorgenannten Eigentümers auf

Sonnabend, den 17. April 1909,

11 Uhr vormittags

an Ort und Stelle Termin anberaumt.

Alle übrigen Beteiligten im Sinne des § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Im Falle des Ausbleibens der hiermit geladenen Beteiligten wird ohne deren Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden.

In Gemäßheit des Abs. 6 des § 25 a. a. D. wird hierbei noch bemerkt, daß jeder an dem

zu enteignenden Grundstück Berechtigte befugt ist, im Termin zu erscheinen und sein Interesse an der Festsetzung der Entschädigung, sowie bezüglich der Auszahlung und Hinterlegung derselben wahrzunehmen.

Breslau, den 19. März 1909.

Der Enteignungs-Kommissar.

gez. Dr. Meyer,

Regierungsrat.

Dem Kgl. Kreis Schul-Inspektor Herrn Menzel hier selbst ist der Charakter als Schularat mit dem Rang eines Rates vierter Klasse Allerhöchst verliehen worden.

Groß-Wartenberg, den 22. März 1909.

Dem Lehrer Herrn Alexander Leiber in Groß-Wartenberg ist der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern Allerhöchst verliehen worden.

Groß-Wartenberg, den 1. April 1909.

Am 2. September 1908 ist auf der Chausseestrecke Stargard i. Pomm. — Stettin die Leiche eines unbekanntes etwa 45 Jahre alten Mannes aufgefunden worden. Nach dem Befunde der Leichenöffnung ist mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß der Tod durch Erfrieren eingetreten ist.

Jrgend welche Legitimationspapiere, welche auf Namen oder Herkunft des Toten schließen lassen, waren nicht vorhanden. Die über den Verstorbenen angestellten Ermittlungen sind bis jetzt erfolglos geblieben.

Ich ersuche ergebenst wegen Feststellung der Persönlichkeit des Unbekannten Ermittlungen im dortigen Bezirk/Reise anstellen und falls dieselben von Erfolg sein sollten, der Polizeiverwaltung in Stargard i. Pomm. Nachricht geben zu lassen.

Personalbeschreibung
 der am 2. Dezember 1908 Vorm. 8 Uhr auf
 der Stettiner Chaussee aufgefundenen männ-
 lichen Leiche.

1. Stand und Gewerbe: anscheinend Ar-
 beiter; 2. Anscheinendes Alter: ca. 45 Jahre;
 3. Größe: 1,70 m; 4. Gestalt: schwächlich; 5.
 Haar: dunkelblond, Ansatz von Glatze; 6. Bart:
 blonder Vollbart, Schnurrbart etwas rötlich;
 7. Gesicht: rund; 8. Stirn: geneigt; 9. Auge:
 hellblau; 10. Augenbrauen: blond, schwach be-
 haart; 11. Nase: klein; 12. Ohren: mittel; 13.
 Mund: mittel; 14. Zähne: vorne vollständig;
 15. Sinn: spitz; 16. Hände und Füße: klein;
 17. Besondere Kennzeichen: linke Auge blind;
 18. Bekleidung: blaue Bluse, graue, abgetra-
 gene Hose grüne Winterjoppe, graue Mütze,
 Holzschuhe.

Die Leiche ist photographiert, Photographie
 befindet sich bei der genannten Polizei = Ver-
 waltung in Verwahrung.

Stettin, den 8. März 1909.

Der Regierungspräsident.
 S. B. gez.: Unterschrift.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen
 Kenntnis falls über die fragliche Persönlichkeit
 etwas bekannt ist, ist sofort der Polizei = Ver-
 waltung in Stargard i. Pomern. Nachricht zu
 geben.

Groß-Wartenberg, den 29. März 1909.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis
 gebracht, daß am 23. März d. Jz. ein dem
 Gutsbesitzer Gloger zu Schlaube gehöriger 13/4
 Jahr alter Bulle von roter Farbe schlesische
 Landrasse und ostfriesische Kreuzung auf den
 Zeitraum von 1 1/4 Jahr und ein dem Bauer
 Johann Menzel zu Schlaube gehöriger 1 1/2-
 jähriger, rot-schwarzer Bulle, schlesischer Land-
 rasse auf den Zeitraum von einem Jahre an-
 gehört worden ist.

Groß-Wartenberg, den 27. März 1909.
 Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kennt-
 nis, daß infolge Wegzuges des Landesbeamten
 des Bezirks Domsel, Lehrers Rosmala von Dom-
 sel nach Groß-Wartenberg die Landesamtsge-
 schäfte des vorgenannten Bezirks vom 1. April
 d. Jz. ab bis auf weiteres von dem Landes-
 beamten = Stellvertreter des Bezirks Domsel
 Oberinspektor Heinrich Matzke zu Domsel wahr-
 genommen werden.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher
 zu Domsel und Fürstlich-Neudorf haben Vor-
 stehendes sofort auf ortsübliche Weise zur
 Kenntnis der Guts- bezw. Gemeindeeingesessenen
 zu bringen.

Groß-Wartenberg, den 26. März 1909.
 Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Anstellungen.

Ernannt:

Der Rittergutsbesitzer und Landesälteste
 von Graeffendorff in Schöllendorf zum Amts-
 vorsteher des Amtsbezirks Schöllendorf auf wei-
 tere sechs Jahre.

Groß-Wartenberg, den 30. März 1909.
 Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Verpflichtet:

Der Förster Otto Gallien aus Mariendorf
 zum Waisenrat für den Gutsbezirk daselbst.

Der Königliche Landrat.
 von Busse.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Schulache.

Die Ortsaufsicht über die evange-
 lischen Schulen zu Neumittelwalde, Buskwin,
 Honig, Klenowe, Kraschen, Offen, Rippin, Schön-
 Steine und Klein = Ulbersdorf übernimmt der
 Kreis Schulinspektor.

Groß-Wartenberg, den 1. April 1909.
 Der Königliche Kreis Schulinspektor.
 Menzel, Schulrat.

Grasverpachtung.

Die Grasnutzung in den Chausseegräben im Kreise wird durch die Chausseeaufseher
 in der Zeit vom 15. April bis 30. April d. Jz. für die Jahre 1909, 1910 und 1911
 öffentlich gegen sofortige Erlegung der Pacht für das erste Jahr an die Meistbietenden
 verpachtet werden.

Das Nähere besagen die Aushänge in den Gasthäusern und die Verpachtungsprotokolle.
 Groß-Wartenberg, den 31. März 1909.

Der Kreisbaumeister.

Herrmann.

Zwangsversteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung der in dem Gemeindebezirk Kleinowe belegenen, im Grundbuche von Kleinowe Band I Blatt Nr. 30 und Blatt Nr. 124 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauergutsbesizers (Einwohners) Heinrich Gohla in Kleinowe und der unverehelichten Maria Hoffmann aus Kottowski, jetzt verehelichten Bauergutsbesizer Gohla eingetragenen Grundstücke besteht, sollen diese Grundstücke

am 16. Juni 1909, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr 5 versteigert werden. Das Grundstück Kleinowe Bl. Nr. 30 mit Gehöft, Acker, Wiese, Weide und Holzung ist unter Art. 30 der Grundsteuermutterrolle eingetragen, 26 ha 86 ar 60 qm groß und mit 37,15 Taler Reinertrag zur Grundsteuer, nach Nr. 46 der Gebäudesteuerrolle mit 24 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Das Grundstück Kleinowe Bl. Nr. 124 mit Gehöft und Hausgarten ist unter Art. 126 der Grundsteuermutterrolle eingetragen, 9 ar 91 qm groß und nach Nr. 46 der Gebäudesteuerrolle mit 105 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle und anderweite, die Grundstücke betreffende Nachweisungen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 1909 in das Grundbuch eingetragen. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neumittelwalde, den 16. März 1909.

Königliches Amtsgericht.

Im Interesse des Publikums wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach der Medizinaltaxe vom 15. Mai 1896 fortan für Besuche und Beratungen der Aerzte, welche **sofort** oder zu **bestimmter Stunde** oder zur Nachtzeit (9 Uhr abends bis 7 Uhr früh) **gewünscht** werden, das Doppelte bis Dreifache der gewöhnlichen Sätze berechnet wird.

Ferner wird das Publikum dringend ersucht, sich bei Beratungen im Hause des Arztes möglichst an dessen Sprechstunde zu halten, da zur übrigen Tageszeit ebenfalls erhöhte Preise eintreten.

Bestellungen zu Besuchen in der Wohnung des Kranken werden **möglichst** vormittags von 8 bis 9 Uhr erbeten.

**Der Verein der Aerzte
des Kreises Gross-Wartenberg.**

Auf dem Jagdterrain der Gemeinde Stadt Bralin und des Gutsbezirks Bralin nebst Vorwerk Sorge sind bis Ende Mai

+ Giftbrocken +

zur Vertilgung von Raubzeug ausgelegt.

Vor Aufnahme der vergifteten Brocken und der gefallenen Tiere wird gewarnt.

Stadt Bralin, den 6. März 1909.

Der Amtsvorsteher.

Schlachthauswerk Goschütz

verkauft von Freitag, den 26. Februar er. ab und bis auf weiteres jeden nachfolgenden Dienstag und Freitag, nachmittags von 3—5 Uhr

auf dem

Gutshofe des Dominiums Wilshofke

freihändig das dort befindliche lebende und tote Inventar und zwar:

Pferde, u. a. 1 tragende Fohlenstute, Kühe, Zugochsen, Jungvieh, 1 Düngerstreuer „Westphalia“ 1 Drillmaschine, 1 Grassmäher, 1 Heuwender, 1 Nachrechen, 1 Siedemaschine mit Göpel, 1 Trieur, verschiedene Ackerwagen und Ackergeräte.

Die genannten Maschinen sind neu und fast garnicht gebraucht.

Ziegeleifilze (Roller),
Wandbekleidungs-Filze,
Isolier-Filze,
Filze zum Unterlegen für Linoleum
liefert auf Bestellung

Paul Wenzel,
Groß-Wartenberg.

Ein
Schreiberlehrling
zum sofortigen Antritt gesucht.

Dr. Sgaslik,
Rechtsanwalt in Gross-Wartenberg.

Der Pan-Separator Deutsches Reichs-Patent

ist die vollkommenste Milchzentrifuge der Erde! Der Mehrgewinn von 1 Milchkuh macht die Anschaffung bezahlt.

1. mehr Butter durch neues Milchscheide-Verfahren,
2. weniger Arbeit, einfachste Trommel, keine Keller!
3. spielend leichter Gang | durch neuen Federantrieb,
4. größere Haltbarkeit | keine Schnüre und dergleichen!
5. sehr billige, leicht auswechselbare Ersatzteile.

16 Größen, 90 bis 550 Mark, für jede Wirtschaft eine passende.

5 Jahre Garantie! Frachtfrei! Teilzahlung! Probezeit!

Beschreibung und Zeugn. kostenlos. ∴ Solide Vertr. angenehm.

Pan-Separator-Gesellschaft in Tilsit.

Vertretung und Lager: A. Bentner, Breslau V Hochstraße 4.

Bilanz pro 31. Dezember 1908.

A. Aktiva.

1. Kassenbestand	Mr.	422,49
2. Geschäftsguthaben bei anderen Genossenschaften	"	2750,—
3. Laufende Rechnungen	"	85362,22
4. Guthaben bei der Provinzial-Genossenschaftskasse	"	36167,65
5. Verschiedenes	"	117,56
6. Waren	"	1877,55

Summa der Aktiva Mr. 126697,47

B. Passiva.

1. Geschäftsguthaben	Mr.	915,—
2. Reservefonds	"	652,71
3. Betriebsrücklage	"	3182,05
4. Spareinlagen	"	91453,41
5. Laufende Rechnungen	"	30626,48

Summa der Passiva Mr. 126829,65

C. Verlust pro 1908 Mr. 132,18

Zahl der im Geschäftsjahr 1908 eingetretenen Genossen 9, ausgeschiedenen Genossen 3, Mitgliederstand am 31. Dezember 1908 169.

Wesau, den 21. März 1909.

Spar- und Darlehnskasse

eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht.

Winkler.

Kosuch.

In meinem Geschäft findet unter günstigen Bedingungen

ein Lehrling,

Sohn rechtschaffener Eltern, bald Stellung.

Max Dittrich,

i. S. S.: W. Dittrich.

la Oberschlesische Kohlen,

Coaks, ∴ Anthracit,

Braun- u. Steinkohlen-

∴ ∴ briquets, ∴ ∴

ferner: Steis

frischen Kalk

hat auf Lager

Franz Herbig, Gross-Wartenberg

Telegraphen Nr. 37.

Büchertaschen

Bücherträger

Schreib- u. Zeichenhefte

Zeichenblöcke u. Ständer

sowie

sämtl. Schul-Utensilien

und Schreibmaterialien

empfiehlt

Caroline Heinze.

Der letzte Termin zur Einlösung der Lose zur 4. Klasse 220. Preuß. Klassenlotterie ist Sonabend, den 3. April.

Es wird wiederholt ersucht, bei der Einlösung das Los der vorhergehenden Klasse mit vorzulegen.

Einige Behtellose zu 16 Mk., so wie viertel, halbe und ganze Lose sind noch verfügbar.

Waldemar Große,
Verkaufsstelle der Preuß. Lotteriekollekte.

Bildhübsch

macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Steckenpferd - Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul à St. 50 Pf. bei: Felig Lenort, Oskar Winklers Erben und Apotheker Christen.

Wer

sich oder seine Kinder von

Susten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
Nachenkatarrh, Krampf- und
Keuchhusten befreien will, kaufe
die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's Brust-Caramellen

[feinschmeckendes Malz-Extrakt].

2500 notariell beglaubigte
Zeugnisse hierüber.

Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

Kaisers' Brust-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:

J. Siallas in Groß-Wartenberg
Heinr. David in Neumittelwalde.

Für mein
Kolonial- und Eisenkurzwaren-Geschäft
suche einen

Lehrling

zum baldigen Eintritt.

Erich Müller's Wwe.

Eine Uhr

gezeichnet „S. N.“ am letzten Markttag
verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Restaurateur Sommer,
Groß-Wartenberg.



Echter Breslauer „Glabel“-Korn.

Preislisten gratis in Groß-War-
tenberg bei

Anna Elsner, Adolf Wollny.

Zum 1. Juli 1909 sucht
tüchtigen, zuverlässigen

Schäfer,

der einen

Knecht
halten muß.

Dom. Mianowice,
p. Kempen i. P.

Gegen bösen Husten
Hühen vorzüglich Waltsgotts Honig-
Zwiebelbonbons Pat. 25 Pf. v. Christen, Ap.

Oster - Karten

in grosser Auswahl bei

Caecilie Heinze.

Die in meinem Hause befindliche

Werkstatt mit dem dazu gehörig. Holzboden
Wallstraße 96, ist

zu verpachten

und Juli zu beziehen.

Auch bin ich willens, das

Haus bald zu verkaufen!

P. Groska,

verm. Tischlermeister.

2 neue Kartoffel-Sortiermaschinen,

= sehr leichter Gang, =
Tagesleistung 5-600 Str.

sind billig zu verkaufen.

R. Spiller, Langendorf.

Arbeiter-Schlafdecken

sind billigst zu haben bei

Bernhard Ritter,

Kaufhaus,

Kempen i. B., Ring-Ecke 31.

Tüchtige Agenten

für den Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen
gegen hohe Provision von sehr großer Fabrik

gesucht.

Offerten unter **S. 906** an **Haasenstein & Vogler A.G., Breslau.**



Schönheit der Zähne
ist eine Zierde.

Zahnersatz • Plomben •

Oskar Hoensch,

Gr.-Wartenberg,
Ring, „Goldene 110“.

Umarbeitungen
:: schnellstens ::

Teilzahlung gestattet.

Phosphorpillen,

sicherstes Mittel zur Vertilgung von Feld-
mäusen, Hamstern usw.

Strohningetreide, geschält,
0,30% Strohningehalt,

offeriert **Al. priv. Apotheke**

Groß-Wartenberg.

Fernsprecher Nr. 42.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte
akroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.
Dankschreiben gehen glücklich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-erlin-rot
u. Fa. Schubert & Co., Weinbühla-Dresden.
Fälschungen weisen man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Die Meinungen eines asthmatranken
Arztes über Apotheker Neumeier's Asthma-
Pulver und Asthma-Cigarillos. Derselbe schreibt
wörtlich: „Ich kann nicht genug danken für die
Sendung des Asthma-Pulvers, das gerade zu
einer Zeit eintraf, als ich schwer an Asthma zu
leiden hatte. Die Wirkung war eine vor-
zügliche.“ Dr. Kirchner, Arzt, Holzlin (Pom-
mern.)

Erhältlich nur in den Apotheken, die Dose
Pulver Mk 1,50 oder der Karton Cigarillos
1,50. Apotheker Neumeier, Frankfurt a. Main.

Trantes Heim Glück allein!

Zum Wohnungswechsel:

Gardinen, Stores, Lamberquins
in weiss, crème, écru, abgepasst und nach Maass,
in hervorragenden Zeichnungen und Qualitäten.

Portièren und Möbelstoffe
in glatt, Streifen und Phantasie-Mustern,
in Crêpe, Cotelin, Satin und Velvet.

Vitrages, Scheiben- und Zuggardinen
in eleganten, aparten Musterungen.
Gardinen- und Portièrenhalter, Zuggardinenband, Ponpons
und Möbelschnur.

Linoleum

bestes Fabrikat in verschiedenen Stärken und Breiten.
Läufer: 67 und 90 cm breit, in soliden neuen Musterungen.
200 cm breit in Glatt und Granit zum Belegen von ganzen Zimmern,
Korridoren und Treppen.
Grosse Haltbarkeit, bequemes Reinigen, schalldämpfend,
elegant und praktisch für jeden Raum.

Teppiche und Bettcarpets
in Velour, Tapestry und Axminster.
Läuferstoffe; dauerhafte, gute Qualitäten, nicht rollend.

Mode-
warenhaus
gegr. 1830.

Kienast

Gross-
Wartenberg.
Fernsprecher 3.

Zur Frühjahrsdüngung.

Nicht ohne schwere Sorgen erwartet gerade in diesem Jahre nach einem so unnormalen Herbst und Winter, der Landwirt das Frühjahr. Es soll sich nun zeigen, wie seine Winterstaaten die schädigenden Einflüsse der rauhen Jahreszeit überstanden haben. Diejenigen Saaten, welche schon im Herbst durch reichliche Düngung, besonders Stickstoff-Düngung, gekräftigt wurden, werden da ein anderes Bild zeigen, als jene, die diesbezüglich vernachlässigt wurden. Bei ersteren sind die Frostschäden durch eine kräftigende Chilisalpeter = Düngung leicht wieder gut zu machen. Bei letzteren aber bedarf es doppelter Sorgfalt, um die schlecht durchwinterte Saat zu retten. Auf keinen Fall aber darf man die Flinte zu früh ins Korn werfen und gleich an das Umpflügen denken. Selbst Felder, auf denen mehr als die Hälfte des Bestandes geschwunden war, gelangen durch rechtzeitige Chilisalpeter = Düngung zu vollem Ertrage.

Diese Wirkung liegt in den hervorragenden Eigenschaften, welche gerade den Chilisalpeter vor den anderen Stickstoffdüngemitteln auszeichnet. Sein Stickstoffgehalt, in einer für die Pflanze sofort aufnehmbaren Form, ermöglicht allein die rasche Hilfe.

Die anderen Stickstoffdüngemittel, welche diese Eigenschaft entbehren, bedürfen im Boden erst einer Umwandlung ihres Stickstoffgehaltes zu Salpeter-Stickstoff, um von den Pflanzen aufgenommen werden zu können. Abgesehen von dem hierbei stattfindenden Stickstoffverlust, ist es die verlorene Zeit, die rechtzeitige und wirksame Hilfe unmöglich macht. Ueberdies ist der Chilisalpeter jetzt so billig, wie schon seit langem nicht, und unter Berücksichtigung seiner Wirkung zweifellos der billigste Stickstoffdünger. Die zwecks Aufbesserung der Winterstaaten zu verabreichenden Mengen Chilisalpeter richten sich nach dem Grade der Schädigung. Im allgemeinen erhält das Saatsfeld, und zwar sobald die Ackerkrume im Frühjahr aufgetaut ist, zirka 50 Klg. Chilisalpeter pro Hektar; nach zirka 2 bis 3 Wochen kann schon die inzwischen sehr erholte Saat behufs Unkrautvertilgung, Bodenlockerung und Anregung der Bestockung leicht überreggt werden. Bei dieser Gelegenheit wird nochmals zirka 50 Klg. Chilisalpeter pro Hektar verabreicht und in schlimmen Fällen nach vier Wochen abermals das gleiche Quantum.

Bei den im Herbst, namentlich bezüglich der Stickstoffdüngung vernachlässigten Saaten sind die Mengen entsprechend zu erhöhen.

Aber abgesehen von der Aufbesserung ausgewinteter Saaten ist die Chilisalpeterdüngung im Frühjahr sowohl für die Winterung als auch für die Sommerung unerlässlich, wenn man den Boden zur vollen Rentabilität bringen will.

Den Kartoffeln gibt man neben ausreichender Stallmistdüngung 200 Klg. Chilisalpeter pro Hektar, den Rüben unter denselben Verhältnissen 400 bis 500 Klg. Fehlt die Stallmistdüngung, so gibt man den Kartoffeln 100 bis 200 Klg. den Rüben 200 bis 300 Klg. Chilisalpeter mehr als denjenigen mit Stallmistdüngung.

Die Winterung erhält 200—300 Klg. Chilisalpeter pro Hektar, je nach Boden, Klima und Ertragsfähigkeit der Saaten. Die Sommerung, besonders wenn sie nach Stickstoffzehrern gebaut wird, ist für eine reichliche Stickstoffdüngung sehr dankbar und kann bis 400 Klg. pro Hektar z. B. bei Hafer je nach den Verhältnissen als nicht zu hoch betrachtet werden.

Wie hoch rentabel die Chilisalpeterdüngung ist, zeigen die Versuchsergebnisse hervorragender Praktiker und die der bedeutendsten Vertreter der Wissenschaft. — So sind z. B. nach Geh. Hofrat Prof. Dr. Paul Wagner, Darmstadt, 100 Klg. Chilisalpeter imstande Mehrerträge zu erzeugen von 400 Klg. Getreidekörner und das entsprechende Stroh, 3600 Klg. Kartoffeln, 5500 Klg. Futterrüben und 6400 Klg. Zuckerrüben und dem entsprechenden Kraut.

Hämorrhoidalleiden.

Es sind dies die natürlichen Folgen einer trägen Leber und trägen Darms und werden am sichersten durch **Dr. Wegeners Thee** beseitigt. Unangenehm zu nehmen und von milder und sicherer Wirkung. Neuerliche Mittel können nie Hämorrhoiden heilen, höchstens etwas Linderung schaffen. Um diese Leiden zu beseitigen, muß eine normale Funktion der Leber und des Darms hergestellt werden. Preis von Dr. Wegeners Thee Mk. 1,50 das Paket, in den meisten Apotheken zu haben oder sicher von:

Apotheker Carl Christen in Groß-Wartenberg, Kränzelmarkt Apotheke Breslau.

Rechnungsformulare

empfiehlt

M. Heinze's Buchdruckerei.

Zum Beginn des neuen Schuljahres

empfiehlt die unterzeichnete Buchhandlung
folgende im hiesigen Kreise eingeführten

Schulbücher:

Realienbücher

Illustriertes Realienbuch

bearbeitet von Pollack für Volks- und Bürgerschulen,
" " Kellner für katholische Volks- und Bürgerschulen.

Religionsbücher

Grosse • kleine katholische biblische Geschichte,
Grosser • kleiner katholischer Katechismus.

Evangelische biblische Geschichte und Katechismus (Wendel)

Sperber: Evangelisches Religionsbüchlein.

Lesebücher

Missalek-Fibel A für die Stadtschulen beider Konfessionen M 0,50, mit Einführung in Lateinschr. M 0,60

Missalek-Fibeln B für Landschulen beider Konfessionen M 0,40

Hirts Lesebuch A für evgl. Schul. Teil I/2 M 0,45, Teil II M 1,60.

Hirts Lesebuch B für evangelische Stadtschulen Neubearbeitung Teil I M 1,35, Teil II M 2,00.

Hirts Lesebuch G für katholische Stadt- und Landschulen Teil II M 0,50,

Teil III M 0,65, Teil IV M 1,35, Teil III/IV M 1,80.

Der Verkauf erfolgt genau nach den von den Verlegern vorgeschriebenen Ladenpreisen.
Bei größeren Entnahmen wird Rabatt gewährt und auf Wunsch auch Kredit eingeräumt.

Alle Lehr- u. Lernmittel werden schnellstens und zu Originalpreisen geliefert.

M. Heinzes Buchhandlung,

Inh.: Waldemar Grosse.